

Vergleich: Power Automate vs. Azure Logic Apps

Einordnung & Zielsetzung

Power Automate ist primär für High-Level-Tasks und einfache Automatisierungsflüsse konzipiert. Es richtet sich vorrangig an Business-User, bietet aber auch Funktionalitäten für Entwickler.

Azure Logic Apps hingegen ist ein Dienst für professionelle Entwicklerteams, der komplexere und skalierbare Workflows ermöglicht und tief in Azure integriert ist.

Technischer Hintergrund: Power Automate basiert technisch auf Azure Logic Apps, jedoch ohne dass dies für die Endanwender sichtbar ist.

Zielgruppen

Power Automate: Business-User, Citizen Developer, einfache Automatisierung durch Endanwender

Azure Logic Apps: Entwickler, IT-Administratoren, Lösungsarchitekten, DevOps-Teams

Hauptunterschiede (in Stichpunkten)

Lizenzierung:

- Power Automate: Nutzerbasiert (pro User / pro Flow)
- Logic Apps: Verbrauchs basiert („Pay as you go“) oder fixe Tarife

Editor / Oberfläche:

- Power Automate: Webinterface mit Fokus auf Benutzerfreundlichkeit
- Logic Apps: Azure Portal, Visual Studio, VS Code

Sicherheit:

- Power Automate: DLP (Data Loss Prevention) innerhalb von Microsoft 365
- Logic Apps: Azure-native Sicherheit mit IAM, RBAC, Netzwerkschutz

Fehlerbehandlung:

- Power Automate: Grundlegende Fehleranzeige
- Logic Apps: Detailliertes Logging und Monitoring

Trigger:

- Beide: Manuell, Event-basiert, zeitgesteuert
- Logic Apps zusätzlich: HTTP Webhooks, Azure Event Grid

Custom Code Integration:

- Power Automate: Eingeschränkt
- Logic Apps: Integration mit Azure Functions, Inline-Code möglich

Zusammenfassung

- Power Automate eignet sich ideal für Fachanwender zur schnellen Umsetzung von Automatisierungen ohne tiefgehende Programmierkenntnisse.
- Logic Apps ist optimal für komplexe Szenarien in Enterprise-Umgebungen mit Skalierungsbedarf und

Vergleich: Power Automate vs. Azure Logic Apps

Entwicklerkontrolle.